

In dem Protokoll des Gemeindeforschiv zu Schöneberg wird  
als Besitzer eines Landbesitzes auch der Stammvater Isak Pier-  
son angegeben.

Sein geplantes Vorhaben war nunmehr mit Erfolg gekrönt.  
Als Zeichen des besonderen Wohlwollens seitens der Kirchen-  
in Verbindung mit der Kreisbehörde von Hofgeismar, erfolgte  
daher seine Ernennung zum 1. Gemeindevorsteher (Grebe = Grebe  
Heinrich Amtsbezeichnung damaliger Zeit) von Schöneberg.

In dem Auszug aus den Akten des "Evgl. Kirchenbroschures  
Hofgeismar" wird Isak Pierson bei der Geburtsangabe seiner,  
am 17.9.1701 in Schöneberg geborenen Tochter Anna Luise,  
ebenfalls als "Grebe von Schöneberg", d.h. "Gemeindevorsteher"  
bezeichnet, - wie auch im nachfolgend niedergeschriebenen  
"Auszug einer Verpflegung- und Unterhaltungsliste" der  
Hugenotten von Galadorf, Schöneberg und Hombrassen - vom  
22. November 1699, - der Stammvater Isak Pierson wiederum  
angeführt, als "Bürgermeister" deren Richtigkeit unterzeich-  
net und bescheinigt hat.

"Auszugsweise Abschrift" - entnommen der Universitäts-  
Bibliothek zu Marburg/Lahn.

XXIX. Rolle des nouveaux réformés auf sont de Présent  
a Galadorf, Ochseneberg et Hombrassen:  
( Es folgen die Namen der Wächterlinge und die Menge der  
Sammungen.)

Schlussscheinung - hier übersetzt aus französischer in  
die deutsche Sprache:

Ich, der Unterschriftene

Isak Pierson

Bürgermeister in Schöneberg,

bescheinige, das der Herr Rentmeister von (Hof-) Geismar  
geliefert hat:

10 3/4 Metzen Roggen und ..... 15 1/4 Metzen Gerste,  
welche aus den für die Wächterlinge veranlasseten Sammungen  
herrühren, die den Obgenannten auf der vorliegenden Liste  
ausgeteilt worden sind auf 3 Wochen, welche am nächsten 12.  
December enden werden.

Gegeben zu (Hof-) Geismar  
den 22. November 1699

Eine